

Ausgabe 3 | Mai 2011



CDU

Wir in Tönisvorst.

CDU Info

Newsletter des CDU-Stadtverbandes Tönisvorst

Jetzt Online-Version abonnieren! Einfach E-Mail an: info@cdu-toenisvorst.de

Inhalt

1. Vorwort.....	2
2. Aktionen der CDU Tönisvorst	3
3. Sicherheit in Tönisvorst	3
4. Bericht des Bürgermeisters zum Haushaltsentwurf 2011 der Stadt Tönisvorst.....	5
5. Bericht zum Kreishaushalt 2011	6
6. Informationen aus der Landes-CDU	7
7. Aktuelle Information zur Energiepolitik der CDU Deutschland	8
8. Termine	10

1. Vorwort

Liebe Parteimitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Tönisvorst,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters „CDU Info“ des Stadtverbandes der CDU Tönisvorst informieren wir Sie über aktuelle Themen der örtlichen CDU aber auch über aktuelle Entwicklungen in Kreis, Land und Bund.



Die Landespartei ist aktuell u.a. damit befasst, die zukünftigen inhaltlichen Schwerpunkte der CDU Nordrhein-Westfalen und über Fragen unserer Gesellschaft zu diskutieren, um sich entsprechend für die Zukunft zu positionieren. Auch in Tönisvorst müssen wir die vor uns liegenden Aufgaben angehen, um sicherzustellen, dass wir auch vor Ort zukünftig gut aufgestellt sind. Dieses Ziel lässt sich aber nur gemeinsam

erreichen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung, denn nur mit aktiven und engagierten Mitgliedern können wir die vor uns liegenden Aufgaben zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger bewältigen. Ihre Meinung und Ideen sind uns wichtig. Über Ihre Unterstützung oder Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen.

Haben Sie darüber hinaus Fragen, Anregungen oder Kritik dann schreiben Sie mir an info@cdu-toenisvorst.de oder rufen Sie mich unter 02151/ 700 810 an.

Nun aber viel Spaß mit der neuen Ausgabe der "CDU Info".

Herzliche Grüße
Ihr

Jörg Geulmann

2. Aktionen der CDU Tönisvorst



Auch in diesem Jahr hat die CDU ihre Osteraktion durchgeführt. Am Ostersonntag den 23. April 2011 waren die Christdemokraten mit Ständen in St. Tönis und Vorst vertreten, um den Tönisvorstern Bürgerinnen und Bürgern zum einen mit kleinen Schokoladen-osterhasen und Osterglocken eine kleine Freude zu bereiten und zum anderen zu aktuellen (kommunal-)politischen Themen auch in Nicht-

wahlkampfzeiten Rede und Antwort zu stehen. Dabei wurde von interessierten Bürgerinnen und Bürgern insbesondere die aktuelle politische Debatte im Bund um die Energiepolitik aufgegriffen, aber auch örtliche Themen wie der Haushaltsplanentwurf 2011 oder der geplante Standort für den Ersatzbau der KITA Wiesenzauber wurden thematisiert. Die Resonanz der Bevölkerung war überaus positiv und die Osteraktion damit ein voller Erfolg.



Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der CDU sich kurzfristig entschlossen, auch im Rahmen des traditionellen Geranienmarktes der FrauenUnion mit einem CDU-Stand vertreten zu sein. Der Geranienmarkt findet am Samstag vor Muttertag, den 07.05.2011 ab 9 Uhr auf dem Rathausplatz in St. Tönis statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Die weiteren geplanten Aktionen der CDU und ihrer Vereinigungen können der unter Punkt 8. beigefügten Terminübersicht entnommen werden.

3. Sicherheit in Tönisvorst

Der Vorstand der CDU Tönisvorst hat seit Ende 2010 mehrfach das Thema Sicherheit behandelt, um sich einen Überblick über die Sicherheitslage in Tönisvorst zu verschaffen. Hierzu hat man sich beim Bürgermeister über aktuelle Entwicklungen erkundigt, die Beratungen des „Runden Tisches“ zum Thema Sicherheit aufmerksam verfolgt und eine abendliche Ortsbegehung durchgeführt.

Anschließend hat der Vorstand einen entsprechenden Handlungskatalog erarbeitet und veröffentlicht. Jedoch sind in der Vergangenheit keine größeren Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung und -prävention durchgeführt worden, da seitens der zuständigen Ordnungsbehörden und der Polizei hierzu mit Blick auf die geringe und rückläufige Anzahl

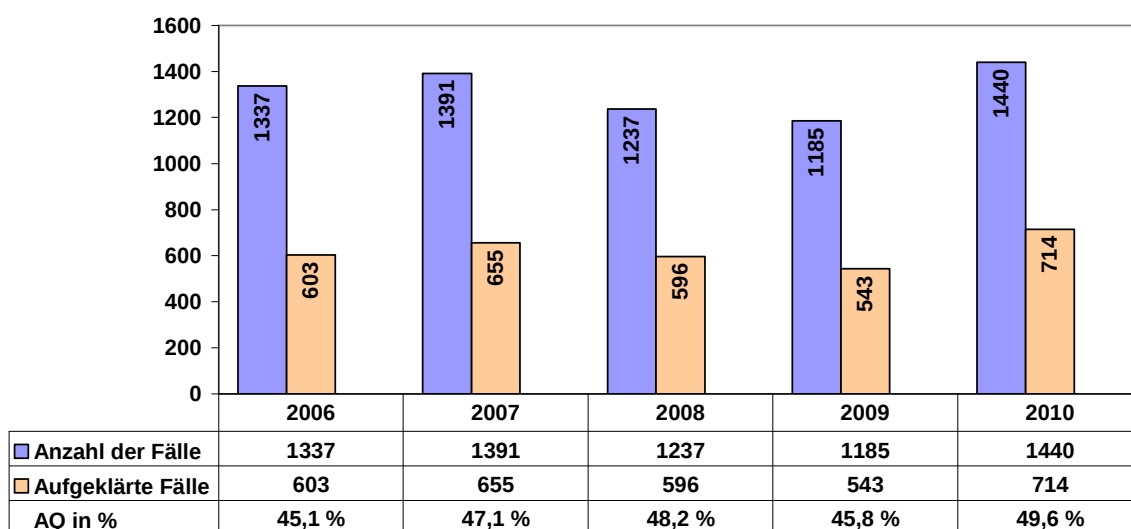
von Straftaten in Tönisvorst keine Notwendigkeit gesehen wurde. Danach sei Tönisvorst objektiv betrachtet im Vergleich zu ihren (größeren) Nachbarstädten eine relativ sichere Stadt.

Die Tönisvorster Christdemokraten sind jedoch im Rahmen Ihrer Maßnahmen zu einem anderem Ergebnis gekommen: Nach der subjektiven Wahrnehmung der Bevölkerung haben die Anzahl der Straftaten und die Angst vor Übergriffen zugenommen. Vor allem in den Abendstunden besteht im Hinblick auf vorhandene Brennpunkte wie beispielsweise im Bereich des Wilhelmplatzes eine hohe Unsicherheit und Unbehagen.

Dass die subjektive Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger richtig war, belegt jetzt auch die aktuelle Kriminalitätsstatistik des Kreises Viersen. In Tönisvorst wurde ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen um 255 auf 1.440 Straftaten festgestellt.

Die Ursache des Anstiegs liegt vorrangig im Diebstahlsbereich, der einen Zuwachs von 161 Taten verzeichnete. Auch kann ein deutlicher Anstieg des Wohnungseinbruchdiebstahls von 32 auf 88 Fälle registriert werden. Bei den Gewaltdelikten stieg die Fallzahl von 34 auf 47, bei der Straßenkriminalität von 468 auf 477 Delikte. Die Aufklärungsquote der Straftaten liegt bei knapp unter 50%.

Anzahl der Straftaten und Aufklärungsquote Stadt Tönisvorst im 5-Jahresvergleich



Trotz der deutlichen Zunahme der Fallzahlen kommt die Kreispolizeibehörde zu dem Ergebnis, dass die Gemeinde Tönisvorst bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl noch erheblich unterhalb des Kreis- und des Landesdurchschnitts liegt. Unberücksichtigt bleibt dabei die Dunkelziffer von Straftaten, die nicht zur Anzeige gebracht werden.

Der CDU-Vorstand wird die Kriminalitätsstatistik des Kreises prüfen und analysieren, um mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitslage in Tönisvorst vorzuschlagen. Als erste Maßnahme ist ein Schreiben an die Kreispolizeibehörde geplant, in dem mögliche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Situation vor Ort unter Berücksichtigung der in der aktuellen Kriminalitätsstatistik aufgezeigten Entwicklung thematisiert werden sollen. Dabei interessiert die CDU insbesondere, wie die Polizei im Bereich der Gefahrenabwehr/Sicherheit unterstützend tätig werden kann.

Auch die Landes-CDU befasst sich im Rahmen ihres Netzwerks für Öffentliche Sicherheit und Ordnung regelmäßig mit dem Thema Sicherheit. Die nächste Sitzung findet am 10.05.2011 um 19 Uhr in der CDU-Landesgeschäftsstelle (Wasserstr. 6, 40213 Düsseldorf) statt. Interessierte Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

4. Bericht des Bürgermeisters zum Haushaltsentwurf 2011 der Stadt Tönisvorst

Die Wirtschaftskrise ist überwunden. Wir alle hören gute Nachrichten aus der Privatwirtschaft und oft den Satz "Da müssen die Steuereinnahmen der Stadt ja wieder sprudeln". Um so schwieriger ist es, den Menschen zu erklären, dass zwar die Wirtschaftskrise überwunden ist, die kommunalen Finanzen aber landauf landab desolat sind.

Tönisvorst steht in der schwierigsten Haushaltskrise seiner 40-jährigen Geschichte. Dafür gibt es mehrere Gründe, zwei stechen besonders ins Auge:



Bund und Land haben den Kommunen über lange Jahre immer neue, kostspielige Aufgaben übertragen, ohne für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen, anders als es das in der Verfassung verankerte Konnexitätsprinzip vorsieht. Besonders gravierend ist aber aktuell die am 23.12. letzten Jahres vom Innenministerium für 2011 mitgeteilte Änderung der Schlüsselzuweisungen des Landes. Bekamen wir in 2010 durch das Gemeindefinanzierungsgesetz rund 3 Mrd. Euro, die sich um rund 300.000 Euro durch den

Nachtragshaushalt der neuen Landesregierung noch erhöhen, sind es 2011 nicht einmal mehr 1,6 Mio. Euro. Wir verlieren also durch die GFG Reform des Landes in Zukunft Jahr für Jahr mehr als die Hälfte unserer Schlüsselzuweisungen. Für 2012 deuten sich weitere dauerhafte Verschlechterungen an.

Diese Ausfälle sind allein mit den im Haushaltsentwurf vorgesehenen Kürzungen nicht zu kompensieren. Ohne die schmerzliche, aber unabweisbare Erhöhung der Realsteuern (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer), die niemand von uns will, wird es aber nicht gehen, wenn wir nicht den Weg in die Haushaltssicherung antreten wollen.

Unsere Aufgabe ist es, Tönisvorst bei allen Schwierigkeiten weiter zu gestalten. Das können wir nur mit selbstbestimmten Finanzen, ohne Haushalts sicherungskonzept, ohne die Restriktionen des Nothaushalts. Dazu bedarf es Mut, auch unpopuläre Entscheidungen rechtzeitig zu treffen. Meine Erfahrung aus vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern ist es, dass wir die Lage ungeschminkt erklären müssen, wir es aber auch können. Dann werden unpopuläre Entscheidungen zwar nicht populär, aber nachvollziehbar.

5. Bericht zum Kreishaushalt 2011

Obwohl die Konjunktur bereits auf Vollkampf läuft, haben die Kommunen in 2011, wie auch im Vorjahr, große finanzielle Engpässe. Dies liegt allein in den gesetzlichen Steuererklärungsfristen, so dass eine Besserung der finanziellen Lage erst in 2012 zu erwarten ist.

Die CDU-Kreistagsmitglieder sind sich der Verantwortung ihrer Kommunen gegenüber sehr wohl bewusst; es wurde auf der Haushaltsklausurtagung einstimmig beschlossen, die Kreisumlage in 2011 nicht zu erhöhen und dies nach Möglichkeit auch in 2012.

Der Kreis selbst hat auch keinen ausgeglichenen Haushalt. Zum Haushaltsausgleich wird in 2011 deshalb die halbe Ausgleichsrücklage (= 11 Mio. Euro) aufgelöst. Dies bedeutet allerdings nicht, dass dieses Geld aus einer versteckten Kasse genommen werden kann. Die Ausgleichsrücklage ist rein buchhalterisch vorhanden. Wenn diese Rücklage zu Geld gemacht werden soll, muss dies über langfristige Darlehen oder Kassenkredite finanziert werden. Zum Glück ist der Kreis noch vertraglich verschuldet; rd. 100 Euro pro Einwohner.

Weiterhin positiv hat sich die Situation im Jugendhilfebereich verbessert. Hier kann die besondere Umlage sogar gesenkt werden, weil z.B. weniger Jugendliche in Heimen untergebracht werden mussten; ein Heimplatz kostet rd. 60.000 Euro pro Jahr. Für Tönisvorst bedeutet diese Umlagesenkung ein Plus von mehr als 300.000 Euro in 2011.

Es ist zu hoffen, dass in den Kommunen – falls überhaupt Platz für freiwillige Aufgaben verbleibt – nur sinnvolle und notwendige Investitionen getätigt werden. Denn wenn die Ausgleichsrücklage des Kreises verbraucht sein sollte, kann diese nicht wieder in besseren Zeiten aufgefüllt werden; dann bleibt nur noch eine Erhöhung der Kreisumlage.

Die CDU-Kreistagsmitglieder hoffen, dass auch die anderen Fraktionen im Kreistag ihrem Vorschlag folgen werden und ebenfalls gegen eine Erhöhung der Kreisumlage stimmen werden. Der Beschluss fällt am 16. Juni 2011 im Kreistag.

6. Informationen aus der Landes-CDU

Wie der Landesvorsitzende Dr. Norbert Röttgen und der Generalsekretär Oliver Wittke der CDU NRW in ihrem gemeinsamen Osterbrief bereits mitgeteilt haben, war das herausragende Ereignis der vergangenen Wochen die Niederlage der Regierungskoalition Rot/Grün vor dem Verfassungsgericht, das den Nachtragshaushalt 2010 für verfassungswidrig erklärt hat. In der Folge dieses Urteils hat die rot/grüne Landesregierung die Neuverschuldung im Land für 2011 von 7,1 Milliarden Euro inzwischen auf 4,85 Milliarden Euro gesenkt. Dies ist auf die gute Oppositionsarbeit zurückzuführen und ein beachtlicher Erfolg der CDU, die diese Kurskorrektur erzwungen hat. Allerdings ist dies immer noch keine solide Haushaltspolitik, wie sie von der CDU gemacht würde.

Die CDU Landesregierung hat in der vergangenen Wahlperiode gezeigt, dass Haushaltskonsolidierung und zusätzliche Investitionen für Kinder und Bildung keine Gegensätze sein müssen.

Niederlagen musste Rot/Grün in Sachen Gemeinschaftsschule hinnehmen. Nachdem das Verwaltungsgericht Aachen den Gymnasialzweig der Gemeinschaftsschule Nettersheim/Blankenheim kassiert hatte, stoppte das Verwaltungsgericht Arnsberg jetzt auch die Gemeinschaftsschule in Finnentrop! Daher hat die CDU der SPD, FDP und den Grünen ein konkretes Gesprächsangebot über einen dauerhaften Schulfrieden unterbreitet. Das Ziel der CDU ist es, Schulvielfalt zu erhalten, Elternwillen zu akzeptieren und die Qualität von Bildung zu steigern.

Deshalb hat die **CDU Tönisvorst** bereits frühzeitig auf die Fahnen geschrieben, alle betroffenen Eltern rechtzeitig in Sachen weiterführende Schulen über mögliche Alternativen zu informieren und anschließend eine Befragung der betroffenen Eltern durchzuführen. Insoweit hoffen die Tönisvorster Christdemokraten auf eine breit angelegte Bürgerbefragung mit entsprechender Beteiligung, um ein klares Votum der betroffenen Eltern zu erhalten, das richtungsweisend für die schulpolitischen Entscheidungen vor Ort sein soll. Die CDU Tönisvorst ist in der Frage der Weiterentwicklung des örtlichen Schulangebots ergebnisoffen, denn es soll keine Politik gegen die Bürger gemacht werden. Der Schulfrieden in Tönisvorst darf nicht gestört werden und für unsere Kinder soll auch weiterhin die bestmögliche schulische Ausbildung wohnortnah angeboten werden.



Es bleibt also spannend. Gemäß dem Motto der Landespartei: Politik hat Konjunktur! Um über die zukünftigen inhaltlichen Schwerpunkte der CDU Nordrhein-Westfalen und über Zukunftsfragen unserer Gesellschaft zu diskutieren, hat die CDU alle Vorstandsmitglieder aus den Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbänden des Bezirksverbandes Niederrhein zu einer Regionalkonferenz eingeladen. Außerdem startet die CDU NRW im Juni eine landesweite Mitgliederkampagne, um neue Mitglieder zu werben.

7. Aktuelle Information zur Energiepolitik der CDU Deutschland

Brief des Generalsekretärs Hermann Gröhe MdB (Auszug):

Die Ereignisse im japanischen Kernkraftwerk Fukushima als Folge der Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe haben auch bei uns in Deutschland intensive Diskussionen über die Rolle der Kernenergie ausgelöst.

Eine sichere, bezahlbare und klimaverträgliche Energieversorgung ist eine zentrale Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand in einem modernen Industrieland wie Deutschland. Wirtschaftliche Vernunft, soziale Verantwortung und die Bewahrung der Schöpfung miteinander zu verbinden, das macht den Kern von CDU-Politik aus.



Voraussetzung für wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand in einem modernen Industrieland wie Deutschland. Wirtschaftliche Vernunft,

Deshalb sind wir als CDU besonders gefordert, diese energiepolitische Debatte mit zu führen und aktiv zu gestalten. Um die aktuellen Diskussionen besser einordnen zu können und Ihnen weitere Argumente an die Hand zu geben, haben wir eine Reihe von Informationen für Sie zusammengestellt. Ich würde mich freuen, wenn Ihnen dieses Material für Ihre Arbeit vor Ort nützlich ist. Sie können es im Internet abrufen unter <http://www.cdu.de/doc/pdfc/110427-Energiepolitik.pdf>.

Das Konrad-Adenauer-Haus hat in diesen Tagen mehrere Angebote vorbereitet, die zur Diskussion über den zukünftigen energiepolitischen Kurs genutzt werden können:

- Im CDU-Mitgliedernetz (www.cdunet.de) haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich an dieser Diskussion zu beteiligen. Sie können dort bis zum 2. Mai 2011 Ihre Frage an die Vorsitzende der CDU Deutschlands, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, stellen. Parallel dazu können die Mitglieder Fragen bewerten. Die zehn Fragen mit der höchsten Stimmenzahl wird Angela Merkel am 3. Mai 2011 in einem Video-Interview beantworten.
- Für den 2. Mai 2011 habe ich zu einer gemeinsamen Sitzung der CDU-Bundesfachausschüsse Klima-, Umwelt- und Energiepolitik sowie Wirtschafts-, Haushalts- und Finanzpolitik zusammen mit dem Stellvertretenden CDU-Bundesvorsitzenden und Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen, dem Chef des Bundeskanzleramtes Ronald Pofalla und den Landesgeneralsekretären ins Konrad-Adenauer-Haus eingeladen.
- Am selben Tag findet dort zudem eine energiepolitische Fachkonferenz statt, zu der alle Kreisverbände eine Einladung erhalten haben.
- Schließlich tagt am 9. Mai 2011 der Bundesvorstand und wird über die Energiepolitik beraten. Über das Ergebnis der Sitzung werde ich Sie im Anschluss informieren.

Ich bin mir sicher, dass wir als CDU gestärkt aus dieser Debatte hervorgehen können, weil wir - im Gegensatz zu unseren Mitbewerbern - als Volkspartei nicht nur Einzelthemen und Einzelinteressen im Auge haben, sondern Verantwortung für alle in unserem Land übernehmen.

8. Termine

Sa., 07.05.2011	Geranienmarkt in St. Tönis (FU/CDU)
Sa., 05.06.2011	Tag des Kindes in St. Tönis (CDU)
Di., 17.05.2011	Bezirksversammlung der Senioren-Union CDU Niederrhein mit Wahlen des Bezirksvorstandes in Kempen
Sa., 21.05.2011	CDU Kreisparteitag mit Dr. Norbert Röttgen in Oedt
Mi., 15.06.2011	Fahrt zum Schiffshebewerk Henrichenburg (FU)
Do., 16.06.2011	Dialog der Religionen in Brüggen (Kreis-SU)
Sa., 18.06.2011	VIVO – Fest in Vorst (CDU/JU)
So., 03.07.2011	Radwandertag bei Action Medeor (CDU)
Mi., 17.08.2011	Kinderspieltag mit Hüpfburg, Ballonwettbewerb und Streichelzoo auf der Wiese am Pastorswall (SU)
Do., 29.09.2011	Fahrt zum Landtag (FU)